

**Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark am  
Montag, dem 25. April 2022 um 16.00 Uhr, in der Aula der Alten Universität**

**DICKER Peter**  
Ehrenpräsident  
8943 Aigen im Ennstal

Peter Dicker ist seit 1983 dem Kameradschaftsbund verbunden. Vom Vorstand des Kameradschaftsbundes Aigen über den Bezirksobmann des Hauptbezirksverbandes Liezen sowie vom Geschäftsführenden Präsidenten des Landesverbandes Steiermark bis zum Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes reicht sein überaus erfolgreiches Engagement für den Österreichischen Kameradschaftsbund. Darüber hinaus hatte Peter Dicker auch zahlreiche Funktionen in verschiedenen Vereinen in seiner Heimatgemeinde Aigen inne, so zum Beispiel bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Sport- und Musikverein. Bei der Hubschrauberweltmeisterschaft 2002 und der Staatsmeisterschaft 2004 war Peter Dicker für das Rahmenprogramm zuständig und gründete damals eine Wirtegemeinschaft, die heute noch Bestand hat.

**EDER Hedwig**  
Landesobmann-Stellvertreterin a.D. Mag.  
8770 St. Michael in Obersteiermark

Seit 1998 ist sie aktive Musikerin in der Marktmusikkapelle St. Michael und bekleidete ebendort auch verschiedene Funktionen wie etwa die der Finanzreferentin oder der Obfrau. Im Blasmusikbezirksverband Leoben hatte Magistra Hedwig Eder das Amt der Bezirksfinanzreferentin inne und unterstützte den Bezirk als Beirätin. 2006 wurde sie in den Landesvorstand des Steirischen Blasmusikverbandes gerufen und leistete dort wertvolle Arbeit in verantwortungsvollen Positionen, wie etwa als Landesfinanzreferentin oder als Landes-obmann-Stellvertreterin. Während dieser Zeit als Landesvorstandsmitglied ist Hedwig Eder dem Landesverband vor allem in steuerrechtlichen und buchhalterischen Angelegenheiten als kompetente und umsichtige Ansprechpartnerin zur Verfügung gestanden.

**EGGER Franz**  
Bezirksobmann a.D.  
8992 Altaussee

Franz Egger war viele Jahre lang kompetenter und umsichtiger Ansprechpartner für die Musikvereine im Blasmusikbezirksverband Bad Aussee. Seit 1967 ist er aktiver Musiker. Über viele Jahre bekleidete er vorerst das Amt des Bezirksobmann-Stellvertreters und avancierte schließlich 2006 zum Bezirksobmann und übte diese Funktion bis 2021 aus.

Unter seiner Leitung gab es zahlreiche Fortbildungen für Funktionäre. Die jährlich stattfindenden Bezirksmusikfeste tragen seine besondere Handschrift. Mit großem Einsatz und viel Leidenschaft hat Franz Egger 2005 das Weisenbläsertreffen auf der Blaa-Alm ins Leben gerufen. Der daraus entstandene Verein der Jodler und Weisenbläser im Ausseerland führt seither unter seiner Leitung diese Veranstaltungen jährlich durch. Zwanzig bis dreißig Bläser-gruppen aus den österreichischen Bundesländern sowie aus Bayern und aus Südtirol folgen stets der Einladung und leisten einen wesentlichen Beitrag zu dieser wichtigen volksmusikalischen Veranstaltung.

**JIMENEZ ARBOLEDA** Alonso Alberto  
Honorarkonsul Architekt Dipl.-Ing.  
8043 Graz-Kroisbach

Er studierte in Medellín Architektur und spezialisierte sich auf Städteplanung und Sozioökonomische Arbeiten zur Stadtproblematik. In den Achtzigerjahren verlegte er seinen Lebensmittelpunkt nach Graz. Er arbeitete in verschiedenen Architekturbüros und nahm auch an zahlreichen Architekturwettbewerben teil. Als Berater und Mitarbeiter im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung war Alonso Jimenez für die Planung, den Bau und die Inneneinrichtung eines Zentrums für indigene Einwohner im Regenwald an der pazifischen Küste Kolumbiens mitverantwortlich. Darüber hinaus zeichnet Alonso Jimenez auch für den Umbau und die Neugestaltung des Foyers und des Zuschauerraums des Next Libertys verantwortlich. Neben seinen vielfältigen beruflichen Aufgaben bekleidet er auch das Amt des Honorarkonsuls von Kolumbien. Das kolumbianische Konsulat ist ein Ort bilateraler Repräsentation von Kolumbien und Österreich. Es dient der Pflege und Entwicklung der Beziehungen zu Kolumbien und stellt umfangreiche Dienstleistungen für kolumbianische Staatsbürger bereit.

**LANTSCHBAUER** Rudolf Josef  
Professor  
8020 Graz

Rudolf Lantschbauer hat von 1968 bis 1972 die Kunstgewerbeschule am Ortweinplatz besucht. Als 1975 das Zivildienstgesetz umgesetzt worden war, trat Rudolf Lantschbauer den Dienst beim Roten Kreuz an. Seit 1976 arbeitet er als selbständiger Werbefachmann. Dieses Gewerbe verlangt wie man weiß Kreativität, die Rudolf Lantschbauer in stetiger Weiterbildung zu fördern wusste. So absolvierte er neben dem Medienkundlichen Lehrgang an der Universität Graz auch ein Bühnenbildstudium an der Musikhochschule Graz. Weiters ist er neben seiner Werbetätigkeit auch Fotograf, Autor, Verleger, Lehrer und – gewiss nicht zuletzt – Weinbauer. Von seinen bisher 54 Büchern, die in neun Sprachen erschienen sind, befasst sich ein Großteil mit dem Wein und anderen kulinarischen Feldern. Mit seinem ersten 1985 erschienen „Buch vom Steirischen Wein“ hat er eine Serie begründet, in der die Geschichte des Weinbaus historisch, wissenschaftlich und umfassend dargestellt wird.

**ROTH** Ferdinand Wilhelm  
Kommerzialrat  
8342 Gnas

1981 wurde das erste Modehaus Roth eröffnet und somit der Grundstein für die Geschichte der Roth Modehaus GmbH gelegt. Nachdem Ferdinand Roth und seine Ehefrau Linde die Geschäftsführung übernommen hatten, eröffneten sie in Fürstenfeld und in Feldbach jeweils ein neues Modehaus. Sukzessive folgten weitere Modehäuser in der Umgebung, und die Unternehmen unter der Leitung von Ferdinand Roth etablierten sich zu den größten privaten Modehäusern in der Steiermark. Sein kaufmännisches Geschick hat er an die nächste Generation weitergegeben, die Firmenleitung obliegt mittlerweile der Tochter und dem Schwiegersohn, die das Unternehmen äußerst erfolgreich weiterführen. Maßgebliche Impulse konnte Ferdinand Roth auch als Mitglied der steirischen und österreichischen Kammerorganisation des heimischen Mode-handels setzen.

**TRIERWEILER Peter**  
Oberst  
8724 Spielberg

Nach erfolgreicher Ausbildung an der Theresianischen Militärakademie wechselte er zur Fliegerschule nach Zeltweg. Mit der Ausbildung zum Militärpiloten erreichte Peter Trierweiler die höchsten Qualifikationen, die es im Österreichischen Bundesheer gibt, nämlich die des Einsatzpiloten und Fluglehrers. An der Fliegerschule durchlief Oberst Peter Trierweiler alle wichtigen Funktionen vom Zugskommandanten, über den Kommandanten Schulkompanie sowie Hauptlehroffizier bis zu seiner Bestellung zum Kommandanten der Fliegerschule im Jahr 2003. Gemeinsam mit seinem Team war er seit Beginn der Air Power-Veranstaltungen für das Umfeld als Gastgeber für Festlichkeiten und Zeremonien verantwortlich. Unter seiner Führung wurden in der Dienststelle von Peter Trierweiler neue Arbeitsplätze geschaffen, die eine hochwertige Ausbildung für Interessenten aus der Region Aichfeld/Murboden bieten. In seiner Funktion als Institutsleiter konnte er die internationale Vernetzung der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule vorantreiben und tiefgreifende Kooperationen mit Dienststellen quer durch Europa aufbauen.

**TSCHIRF Matthias**  
Sektionschef Mag. Dr.  
1030 Wien

EuroSkills 2021 war mit Sicherheit eines der ganz einzigartigen Events in Österreich. Dass diese Veranstaltung so großartig über die Bühne gehen konnte, ist zu einem Großteil Dr. Matthias Tschirf geschuldet. In seiner Funktion als Leiter der Sektion Unternehmenspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend war der studierte Jurist unter anderem für die betriebliche Berufs- und Weiterbildung sowie die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Berufsbildung zuständig. Ein besonderes Herzensanliegen war Matthias Tschirf in diesem Zusammenhang, die hohe Ausbildungsqualität der heimischen Nachwuchskräfte auch bei den internationalen Berufswettbewerben zur Geltung zu bringen. Daher hat er mit der Organisation SkillsAustria eine enge Arbeitsbeziehung aufgebaut und die Unternehmung bestens unterstützt. Besonders setzte sich der langjährige Sektionschef bei der Sicherstellung der Finanzierung dieses Großprojektes ein und hatte wesentlichen Anteil daran, dass diese Initiative, die ein Leuchtturmprojekt der Steiermark und ganz Österreichs im Bereich der Berufsausbildung darstellt, von Seiten des Ministeriums entsprechend unterstützt wurde.